

Polizeireport

FRIEDBERG

Unbekannter ritzt ein Hakenkreuz in Auto

Ein bislang unbekannter Täter hat die Motorhaube eines parkenden Autos verkratzt und ein Hakenkreuz eingeritzt. Der Wagen war laut Polizeibericht zwischen dem 26. März und dem 8. April in der Lechfeldstraße in Friedberg abgestellt. Die Polizei bittet Zeugen, sich zu melden. (AN)

DASING-LINDL

Autofahrer rammt eine Waschanlage und flüchtet

Ein Autofahrer ist am Samstag gegen die Waschanlage einer Tankstelle im Dasinger Ortsteil Lindl gefahren und danach geflüchtet. Da der Bereich videoüberwacht ist, ermittelt die Polizei laut ihrem Bericht nun den Täter. (AN)

Kurz gemeldet

AICHACH

Weißwurstfrühstück des Krankenunterstützungsvereins

Der Krankenunterstützungsverein (KUV) Aichach veranstaltet am Donnerstag, 12. April, für seine Mitglieder ein Weißwurstfrühstück im Vereinslokal Specht. Beginn ist um 9 Uhr. (AN)

AICHACH

Reisefilm über einen Weg um die Welt im Kino

Im Cineplex-Kino in Aichach ist am Sonntag, 15. April, der Reisefilm „Weit“ zu sehen. Beginn ist um 13 Uhr mit einem Glas Sekt. Der Film ist Auftakt zur Reihe „Reiseträume“. Er berichtet über die Reise eines jungen Paares, das in den Osten loszog, um dreieinhalb Jahre später zu dritt aus dem Westen nach Hause zurückzukehren. Ohne zu fliegen und mit kleinem Budget erkunden sie die Welt. Karten gibt es an der Kinokasse oder im Internet unter www.cineplex.de/aichach unter Filmreihen. (AN)

AICHACH-UNTERWITTELSBACH

Jagdgenossen treffen sich zu Versammlung

Eine Versammlung der Jagdgenossenschaft findet am Dienstag, 17. April, im Gemeinschaftshaus Unterwittelsbach statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. (AN)

AICHACH/AUGSBURG

Exkursion des Bund Naturschutz nach Augsburg

Die Aichacher Ortsgruppe des Bund Naturschutz unternimmt am Samstag, 14. April, eine Exkursion nach Augsburg unter dem Motto „Bauen mit Holz – Wege in die Zukunft“. Der Augsburger Architekt Frank Lattke zeigt am Beispiel von zwei prämierten Holzgebäuden, wie der Holzbau Ressourcen- und Energieeffizienz mit architektonischer Qualität verbindet. Treffpunkt für Bahnfahrer ist um 13.30 Uhr am Bahnhof Aichach (Westseite Eingang Bäckerei Knoll). Es wird mit Gruppen-Tagestickets gefahren. Treffpunkt für Selbstfahrer ist um 14.30 Uhr am Parkplatz der Altkatholischen Kirche in Augsburg, Siegfried-Aufhäuser-Straße 25 (Sheridan-Park). Die Führung beginnt gegen 14.45 Uhr am Eingang der Kirche. Sie endet gegen 17 Uhr. Rückkehr am Aichacher Bahnhof circa 18.15 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (AN)

AICHACH-FRIEDBERG

Erwachsenenbildung fährt zu Musical „Mamma Mia“

Die Katholische Erwachsenenbildung Aichach-Friedberg bietet am Mittwoch, 15. August, eine Fahrt zum Musical „Mamma Mia“ – basierend auf den Liedern der Popgruppe Abba – ins Deutsche Theater nach München an. Mitfahren können alle. Infos bei Monika Weighardt, Telefon 0821/603137 oder per Mail an Monika@gmx.de. (AN)



So, das Haus samt Photovoltaikanlage im Vordergrund ist fertig. So kann Zimmermann Sepp den Richtspruch aufsagen und dieses Mal ausnahmsweise mit Wasser begießen. Fotos: Martin Golling



Sie durften die drei zu einem Z zusammengestellten Wände gestalten. Das ist ein riesiges Areal für so kleine Hände.



Constanze von Tucher schaut schon mal auf die Uhr, um festzustellen wie viel Zeit ihrem Arbeitskreis noch bleibt, über Stand und Weiterentwicklung des Gemeinwohlgedankens im Wittelsbacher Land nachzudenken.

Groß und Klein sind kreativ dabei

Forum Z II Schlosshof lebt mit Bemalen von Wänden und gemeinsamen Bau eines Holzhauses. Zimmermann begießt Richtspruch mit Wasser

Aichach-Blumenthal Während sich die über 70 Teilnehmer am Forum Z 2018, „enkeltauglich leben“, über den Sachstand und über die weiteren Projekte informierten, waren die Kinder und Enkel im Schlosshof von Blumenthal künstlerisch-kreativ und handwerklich aktiv bei der Sache.

Die Waldkinder vom Aichhörnkobel, dem Waldkindergarten der Blumenthaler Schlossgemeinschaft, sangen noch vor Beginn der Veranstaltung selbstbewusst: „Wir sind die Waldkinder! Wind und Wetter machen uns nichts aus, wir gehen trotzdem hinaus.“ Der große Applaus galt den kleinen Stars, denn eigentlich war ihre Zukunft das Thema des Tages.

Drei riesige, weiße Wände, im Schlosshof aufgestellt in Z-Form, galt es mit bunten Motiven zu verzieren. Schon kurz nach Beginn prangten die ersten Abdrücke klei-



Vor so großem Publikum hatten die Waldkinder vom Aichhörnkobel wohl noch nie gesungen. Sie eröffneten mit ihrem Lied das Forum Z 2018 „enkeltauglich leben“.

ner Kinderhände darauf. Zeitgleich machten sich einige Väter daran, ein Holzhaus zu erstellen. Auch hier wuselten die agilen Kleinen emsig mit stibitzten Hämmern und Sägen zwischen den Handwerkern hin und her. Der Schlosshof lebte, und so mancher zufällig vorbeikommende

Zuschauer blieb belustigt stehen, um sich dieses Schauspiel zu gönnen. Am Ende reimte Zimmerer Sepp vom Giebel des Daches den Richtspruch in einem Spontangedicht und setzte manche gelungene Pointe. Eine schöne Abrundung für das Forum Z 2018. (mgw)

Aus Pionieren wird Bewegung für die Zukunft

Forum Z I In Blumenthal geht es um die Frage, was sich für Nachhaltigkeit in der Region getan hat. Und wie es für die Enkel weitergehen soll

VON MARTIN GOLLING

Aichach-Blumenthal Ein Jahr ist es her, dass sich in Schloss Blumenthal (Stadt Aichach) 180 Menschen im Rahmen des Forum Z (Zukunft) an zwei Tagen Gedanken machten, wie der Landkreis zukunftsfähig werden kann und die darin wohnenden Bürger ihr Leben nachhaltig gestalten können. „Was ist seither passiert?“. So zitierte Ernst Haile, der Kreisvorsitzende des als Veranstalter auftretenden Bund Naturschutz, jene simple Frage, die immer wieder an ihn herangetragen wird. Als Erster ergriff am Wochenende bei der Forum-Z-Neuaufgabe unter dem Motto „enkeltauglich leben“ in Blumenthal stellvertretender Landrat Peter Feile das Wort und konstatierte: „Forum Z hat die Perspektive schon verändert.“ Feile erinnerte an die Forderungen aus den vor einem Jahr vorgestellten acht Themenkreisen und griff jene nach einem kostenlosen öffentlichen Personennahverkehr heraus. Völlig abwegig sei dies manchem damals vorgekommen, nun seien genau diese Töne von der hohen Politik in Berlin zu hören. Feile: „Man muss Mobilität völlig neu denken.“

Der Gemeinwohl-Gedanke spielte schon beim ersten Forum Z eine tragende Rolle. Franz Galler, der die Gemeinwohlbelange im Berchtesgadener Land und im Chiemgau voranbringt, erinnerte daran, dass nur ein Prozent der Menschheit über 50 Prozent des Vermögens verfügt. Der entscheidende Faktor für die längst fällige Transformation ohne Verwerfungen sei jeder Einzelne, sagte Galler und verwies auf den Ausspruch von Papst Franziskus, dass die bestehende Wirtschaftsform töte. 40 Mal komme der Begriff Gemeinwohl in der Enzyklika „Laudato si“ vor, so Galler. Einfach erscheint seine Schlussfolgerung: Menschwürde, Solidarität, Mitbestimmung, Gerechtigkeit und ökologische Nachhaltigkeit müssten nicht nur für Menschen gelten, sondern auch für Tiere, Firmen und die Herstellung von deren Produkten.

Aus dem Forum Z 2017 gingen die Arbeitskreise Wirtschaft und Handel, Energie, Mobilität, Demokratie, Bildung, Umweltbewusstsein, Land- und Forstwirtschaft und Biodiversität und Natur hervor, von denen Letzterer wohl am meisten bewegte. Dessen Leiter Wolffhard von Thienen konnte auf den erfolgreichen ersten Biodiversitätstag verweisen, der Ende Januar in Blumenthal stattfand. Die Faktenlage in Sachen Artenvielfalt bleibt jedoch dramatisch: „Wir als Spezies Mensch sind dabei, das sechste große Artensterben seit 4,5 Milliarden Jahren

auszulösen. Wir verändern die Evolution, und dies wird noch in Millionen von Jahren nachweisbar sein“, so der Biologe. Er forderte, die Kooperation mit den Landwirten voranzubringen. „Eine naturverträgliche Landwirtschaft mästet keine 50.000 Schweine auf wenigen Quadratmetern und unter Ausschluss von Tageslicht. Sie bricht mit dem Kreislauf der Agrargifte“, die sicher auch mitverantwortlich seien für das Artensterben, so Wolffhard von Thienen.

Beim Thema Energie konnte Alfred Seitz vermelden, dass sich einiges getan habe. Er verwies auf die Zusammenarbeit der beiden Augsburger Landkreise mit dem Wittelsbacher Land und auf die nach wie vor aktive Bürgerenergie-Genossenschaft Neuburg-Schrobenhausen-Aichach. Der Arbeitskreis Mobilität setzt auf das Projekt alltagsvorteilhafte Radwege im Wittelsbacher Land und will sich starkmachen für ein Landkreis-Jahresticket für den Busverkehr im Landkreis für 365 Euro.

Alle Arbeitskreise wollen nach dem Forum Z 2018 wieder ihre Tätigkeit aufnehmen beziehungsweise fortsetzen. Durch den Tag führte Martin Horack als Moderator. Er machte sich dafür stark, Forum Z als alljährlich wiederkehrendes Event zu etablieren.

Hatten sich die Teilnehmer des Forum Z noch im letzten Jahr als Pioniere fühlen dürfen, so konnten sie heuer registrieren, dass sie beileibe nicht mehr allein unterwegs sind. Aus dem Marsch einiger weniger ist eine Bewegung erwachsen für ein nachhaltiges Wirtschaften in allen Bereichen. Julia Stanger referierte über nachhaltige Kommunalentwicklung, über regionale Vernetzung, nannte konkret Personen und Institutionen, die in ihren jeweiligen Bereichen entscheidend in dieser Richtung Entwicklungen vorangebracht hatten und immer weiter anschieben. Sie entwarf sehr positiv „attraktive Wege in eine gute Zukunft“, wie auch der Titel ihres Referats lautete.



Franz Galler referierte über nachhaltige Regionalentwicklung und rückte erneut den Gedankengang um das Gemeinwohl in den Mittelpunkt. Foto: Golling

Mittelalterliche Markttag werben auf afa

Veranstaltung Stadt Aichach informiert über das Programm der drei Tage im September mit einer neuen Internetseite



Martina Baur, Leiterin des Infobüros der Stadt Aichach, und Tom Arnold von den Freunden des Mittelalters präsentieren sich am Stand auf der Augsburger Frühjahrsausstellung. Foto: Inge Hofberger

Aichach Bei der Stadt Aichach sind die Vorbereitungen für die mittelalterlichen Markttag bereits im vollen Gange. Die meisten Künstler für das Bühnenprogramm und die Recken für das Ritterturnier sind engagiert, Vereine und Gruppen planen die Lagerleben und Aktionen. Damit möglichst viele Besucher vom 7. bis 9. September kommen, präsentiert die Stadt Aichach laut einer Mitteilung die Markttag am Stand des Landkreises auf der Augsburger Frühjahrsausstellung (afa).

In der Schwabenhalle ist noch bis zum Sonntag, 15. April, ein mittelalterliches Lager mit Wohnzelt, Bett und Truhe, Lagerfeuer mit Sitzgruppe und einer Tafel aufgebaut. Die Ausstattung stammt von den

Freunden des Mittelalters und der Stadt selbst. Auch personell ist der Verein in Augsburg vertreten und unterstützt die Stadt. Das Standpersonal ist mittelalterlich gewandt und will die afa-Besucher auf die Markttag einstimmen. Für die Kinder gibt es ein Geschicklichkeitsspiel. Außerdem können bei einem Quiz attraktive Preise – unter anderem Eintrittskarten für das Ritterturnier – gewonnen werden. Irmi Gutmann bietet wechselnde Suppen aus dem Suppentopf an und Tom Arnold zeigt vor dem Wohnzelt, wie Königsketten gemacht werden. Im Rahmenprogramm trat bereits am ersten Messesonntag Grauli exsultanti auf, die Tanzgruppe der Freunde des Mittelalters.

Einstimmen auf die Markttag kann man sich auch auf der neuen Internetseite der Stadt für die Veranstaltung. Unter www.markttag-aichach.de finden Besucher und Teilnehmer Infos zum Programm, zu den engagierten Musikern, Gauklern, Trommlern und Rittertruppen, zu Lagern und Umzügen, zu Öffnungszeiten und Pflasterzoll.

Bilder von früheren Markttagen dokumentieren die Atmosphäre und das abwechslungsreiche Programm des Aichacher Mittelalterfestes. Die neue Homepage kann auch mit Smartphone und Tablet genutzt werden. (AN)

➔ Weitere Infos im Infobüro der Stadt unter Telefon 08251/ 902-0.